

Neumünster

Konfirmationen in Faldera und in Tungendorf

**NEUMÜNSTER** Am Sonntag, 10. Juli, um 11 Uhr werden durch Pastor Christian Andersen in der **Wichernkirche** konfirmiert: Jasper Ackermann, Juliana Herwig, Gina Hoff, Niklas Kuhnert, Paul Pietrzinski, Simon Pomarius, Jan Pufahl, Lena Repphun, Laura Schreiber, Mico Schreiber, Paula Siebert, Jan Micha Stave, Mads Tölch, Dustin-Joel Wöbcke, Antonia Zietz.

In der **Lutherkirche** konfirmiert Pastor Hans-Christian Hübscher folgende Jugendliche um 10 Uhr: Vanessa Behrens, Amelie Sophie Gorzolka, Mette Hanemann, Lisa-Marie Langner, Eve Marquardt, Jil Marquardt, Liza-Marie Schneider, Aurora Talesia Trautmann, Tom Luis Clasen.

Tjark Gläser, Kian-Luca Ayrton Karow, Alexander Marquardt, Julian Frederik Mordas, Emrah Peschel, Tjark Arne Petersen.



Die Lutherkirche. ARCHIV

# Wie man fünf Kugeln zum Schwingen bringt

Thomas Baschab referierte in der Vortragsreihe Wissensimpulse vom shz vor 380 Besuchern in der Stadthalle über die Auswirkungen mentaler Stärke

**NEUMÜNSTER** Mit halben Sachen gibt sich Thomas Baschab nicht zufrieden. „Ganz oder gar nicht – Entscheidungen treffen, Träume leben“, hieß dann auch das Thema, mit dem der Mental-Coach seine 380 Gäste am Dienstagabend in der Stadthalle unterhielt. Als vierter Referent der Vortragsreihe Wissensimpulse des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags (shz) beleuchtete Thomas Baschab das Phänomen mentaler Stärke.

„Warum scheint manchen Menschen alles zu gelingen, anderen jedoch kaum etwas?“, fragte er ins Publikum. „Ganz einfach: Die Erfolgreichen spielen beim ‚Fünf-Kugel-Spiel‘ mit allen fünf Kugeln“, erklärte der Berater zahlreicher Spitzensportler seine Zuhörer auf und demonstrierte anhand eines Kugelstoßpendels die Wirkungsweise von Impuls- und Energieerhaltung. „Die Zögernden geben eine Kugel ins Spiel des Lebens“, sagte Baschab, „sie bekommen natürlich auch nur die Energie einer Kugel zu-



„Gedanken können die Umgebung beeinflussen“: Zum Beweis seiner Theorie holte sich Thomas Baschab den Besucher Nils auf die Bühne.

rück. Ihr Vorteil ist, dass es nicht so laut kracht – wobei Krach für Ärger steht“, sagte der Bestsellerautor.

Umgekehrt sei es bei den Vier-Kugel-Spielern: viel Energie bei

gleichzeitigem Ärger. „Das schlechteste Spiel ist das ‚Drei-Kugel-Spiel‘“, stellte Thomas Baschab klar. Das sei „der Zustand der nicht getroffenen Entscheidungen“. Drei-Kugel-Spieler ver-

harren in ihrer Lebenssituation“, sagte der Mental-Coach. „Wie gut geht es da den Fünf-Kugel-Spielern. Alles was sie ins Spiel geben, kriegen sie wieder raus: Freude, Harmonie und Wohlklang“, sagte

Thomas Baschab und setzte zum Beweis alle fünf Kugeln des Pendels in Bewegung. Kraftvoll schwingen sie lautlos hin und her. „Das Konzept ist einfach, die Durchführung oft schwer.“ Er wisse, dass das Leben nicht immer ein Fünf-Kugel-Spiel sei. „Es geht darum, den Anspruch zu haben. Nur wer alles gibt, erlangt mentale Stärke.“

Im zweiten Teil des Vortrags ging es um die Auswirkungen des Pygmalion-Effekts (subtile Übermittlung von Erwartungen beeinflussen die Leistungen) und der Telepathie. Für Thomas Baschab haben bei Phänomene Auswirkungen auf unser Wohlbefinden. Positive Energie lasse sich durch Worte erzeugen, beschrieb er anhand von mikroskopischen Fotos des japanischen Wissenschaftlers Masaru Emoto.

Am Ende gab es langanhaltenden Applaus. Als nächster Referent spricht Theologe und Publizist Werner Tiki Küstermacher am 6. September über Glücksgefühle. swf

## Authentische Einzelschicksale einer Flucht vor Krieg und Tod

**NEUMÜNSTER** Wohl selten herrschte im vollbesetzten Theatersaal der Gemeinschaftsschule Brachenfeld so eine Stille wie gestern, als das Wandertheater für Schleswig-Holstein mit dem Schauspiel „Ich – Flüchtling“ gastierte.

Sechs Flüchtlinge, Hussein und Elina (beide aus Syrien), Karwan (Irak), Saif und Hasan (Jemen) und Imal (Afghanistan) spielten und berichteten über ihr Leben zwischen der Heimat und Deutschland, über die Gründe ihrer Flucht, über ihre Erfahrungen auf der Flucht und in deutschen Amtsstufen.

Besonders beeindruckend war das Spiel deshalb, weil Elina und die jungen Männer, alle mit guter Ausbildung, ganz authentisch ihre persönlichen Er-



Hussein (von links), Karwan, Filip, Saif, Hassan, Imal und Elina spielten ihre eigene Geschichte von Krieg, Vertreibung, Not und Einsamkeit. MERZ

lebnisse schilderten, die in fast jeder Szene dramatische Wirklichkeit waren. Dazu lief noch ein Video mit erschreckenden Kriegsbildern aus ihren Heimatländern. Zusätzlich drehte

Karwan in Kiel eine Sequenz über eine fiktive Hinrichtung durch den Islamischen Staat. Alle sechs Akteure erlebten grausame, teils verstörende Schicksale, wie das von Hus-

sein, der beim Bombenterror verschüttet wurde, sich verletzt nach Deutschland kämpfte und zwei Jahre nach seiner Familie suchte. „Warum, was haben wir denn getan?“, fragte er angesichts des Völkermordes in seiner Heimat.

Der Afghane Imal brachte die Motive seiner Flucht auf die einfache Formel: „Ich habe meine Heimat verlassen, weil ich nicht sterben wollte.“ Deutlich auch die Darstellung in ihrer „neuen Heimat“ Deutschland. Saif sagte: „Seit einem Jahr bin ich in Deutschland. Ich habe keine Freunde.“ Karwan, der eine Filmakademie im Irak besuchte, erklärte auf dem Amt: „Ich möchte einfach arbeiten.“ Sein Gegenüber teilte ihm aber nur lakonisch mit: „Es

gibt hier viele Gesetze mit vielen Paragrafen.“ Amtsperson und Interviewer verkörperte der Theaterprofi Filip Grüjic.

Erschreckend waren auch die Schilderungen von Gefängnis-aufenthalten in verschiedenen Balkanländern und der Türkei, allesamt von Gewalt und Korruption gekennzeichnet. Zugleich spielten die Darsteller mit erfrischendem Humor und einer Portionen Schlitzohrigkeit, die ein Stück weit notwendig war, um zu überleben.

Nach nur sechs Wochen intensiver Proben und einem Casting war das Stück in deutscher Sprache bühnenreif, wie Regisseur Uwe Dag-Berlin sagte. Die 250 Schüler der oberen Klassen dankten mit lang anhaltenden Beifall. mz

## Hansen bleibt Obermeister

**NEUMÜNSTER** Die Mitgliederversammlung der Kraftfahrzeug-Innung Kiel-Neumünster hat ihren langjährigen Vorsitzenden Hans W. Hansen von Joe's Garage aus Kiel erneut einstimmig zum Obermeister gewählt.

Hansen betonte bei seiner Antrittsrede, er werde einen Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Ausbildung des

Nachwuchses legen und die Weiterbildung der gewerblichen Mitarbeiter der Innungsbetriebe vorantreiben. Die Herausforderungen jetziger und zukünftiger Technologien seien gewaltig, die Gewinnung geeigneter Mitarbeiter und deren Qualifizierung eine herausragende Aufgabe und von zentraler Bedeutung für die Betriebe.

Gewählt wurden auch Dieter Ernst aus Kiel und Jörg Koepsell aus Neumünster als stellvertretende Obermeister. cli



Hans W. Hansen

## WILLKOMMEN IN NEUMÜNSTER Die Babys der Woche, geboren im Friedrich-Ebert-Krankenhaus

**BabyOne - von Anfang an!**  
 Alles für ihr Baby und Kleinkind unter einem Dach!  
 Autositze, Kinderwagen, Bekleidung, Erstausstattung, Möbel, Spielwaren u.v.m.  
 im Möbelhaus Brücke  
 24537 Neumünster  
 Frosenzburg 6, Tel.: 043 21 / 1808900  
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.30 - 19.00  
 Sa.: 9.00 - 18.00  
 69 x in Deutschland  
**BABYONE**  
 Die großen Babyfachmärkte



Emir Uçgöl: Geboren am 29. Juni um 1.33 Uhr. 3470 Gramm, 51 Zentimeter.



Mia Helleesen: Geboren am 1. Juli um 0.05 Uhr. 3170 Gramm, 54 Zentimeter.



Ben Braun: Geboren am 1. Juli um 14.27 Uhr. 3566 Gramm, 52 Zentimeter.



Leni Schlüter: Geboren am 29. Juni um 10.35 Uhr. 3225 Gramm, 50 Zentimeter.



Marten Willem Fries: Geboren am 26. Juni um 20.14 Uhr. 3515 Gramm, 51 Zentimeter.



Kjell Grümmer: Geboren am 27. Juni um 14.33 Uhr. 3960 Gramm, 54 Zentimeter.



Emily Genz: Geboren am 27. Juni um 0.05 Uhr. 3882 Gramm, 54 Zentimeter.